

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2023/139/2

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 10.10.2023 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 12.10.2023 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 23.11.2023 TOP:

Entwicklung Laatzen-Mitte – Machbarkeitsstudie Anbindung Pestalozzistraße
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Rat der Stadt Laatzen
- Erweiterte Stellungnahme der Verwaltung

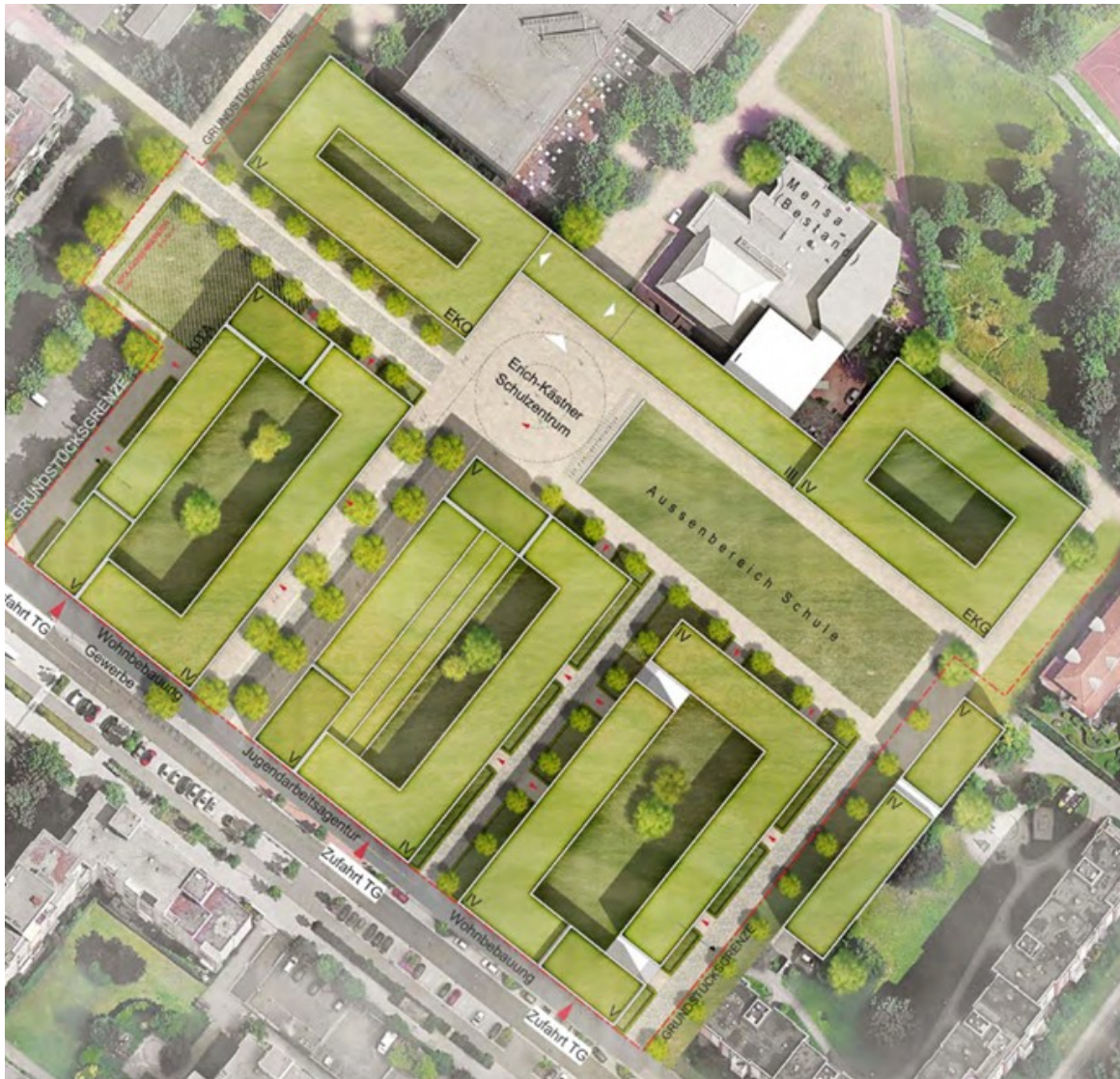
Die Machbarkeitsstudie „Anbindung Pestalozzistraße und Stellplatzareal Erich-Kästner-Schulzentrum sowie Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Wülferoder Straße und Würzburger Straße“ (DS-Nr. 2023/038) beruht auf Vorgaben der Rahmenplanung von „ksw architekten + stadtplaner“ zur städtebaulichen Entwicklung des Erich-Kästner-Schulzentrums und einer angrenzenden Wohnbebauung zur Marktstraße sowie zur inneren Erschließung des Quartiers.

Der Rahmenplan folgt dem damaligen Wunsch der Schulleitung des Erich-Kästner-Schulzentrums sowie des Teams „Bildung und Sport“, den Neubau des Schulzentrums nicht direkt an die Marktstraße anzubinden, sondern in die „zweite Reihe“ zu verlegen. Um das Schulzentrum dennoch adäquat in das Stadtgefüge von Laatzen-Mitte einzubinden, sieht der Rahmenplan eine Wohnbebauung zwischen Schulzentrum und Marktstraße vor.

Zwischen Schulzentrum und Wohnbebauung ist ein öffentlicher Raum vorgesehen. Zum Eingangsbereich des Schulzentrums öffnet sich der öffentliche Raum zu einem Stadtplatz. Dieser öffentliche Raum ist inzwischen im Rahmen des Schulneubaus weitgehend baulich realisiert.

Auf den Stadtplatz im Eingangsbereich des Schulzentrums wird von der Marktstraße durch das geplante Wohngebiet eine „Schüler- und Anliegerstraße“ führen. Diese Straße soll so konzipiert werden, dass der mittellagige breite Weg vorrangig für die Schüler als Fuß- und Radweg vorgesehen ist und in Ausnahmefällen für Versorgungs-, Möbel- und Rettungsfahrzeugen genutzt werden kann. Bis zur Realisierung der Wohnbebauung und der „Schüler- und Anliegerstraße“ ist im Bestand über den vorhandenen gepflasterten Weg eine Anbindung von der Marktstraße an den Stadtplatz für die Schüler vorhanden.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: Grb		FBL 8			



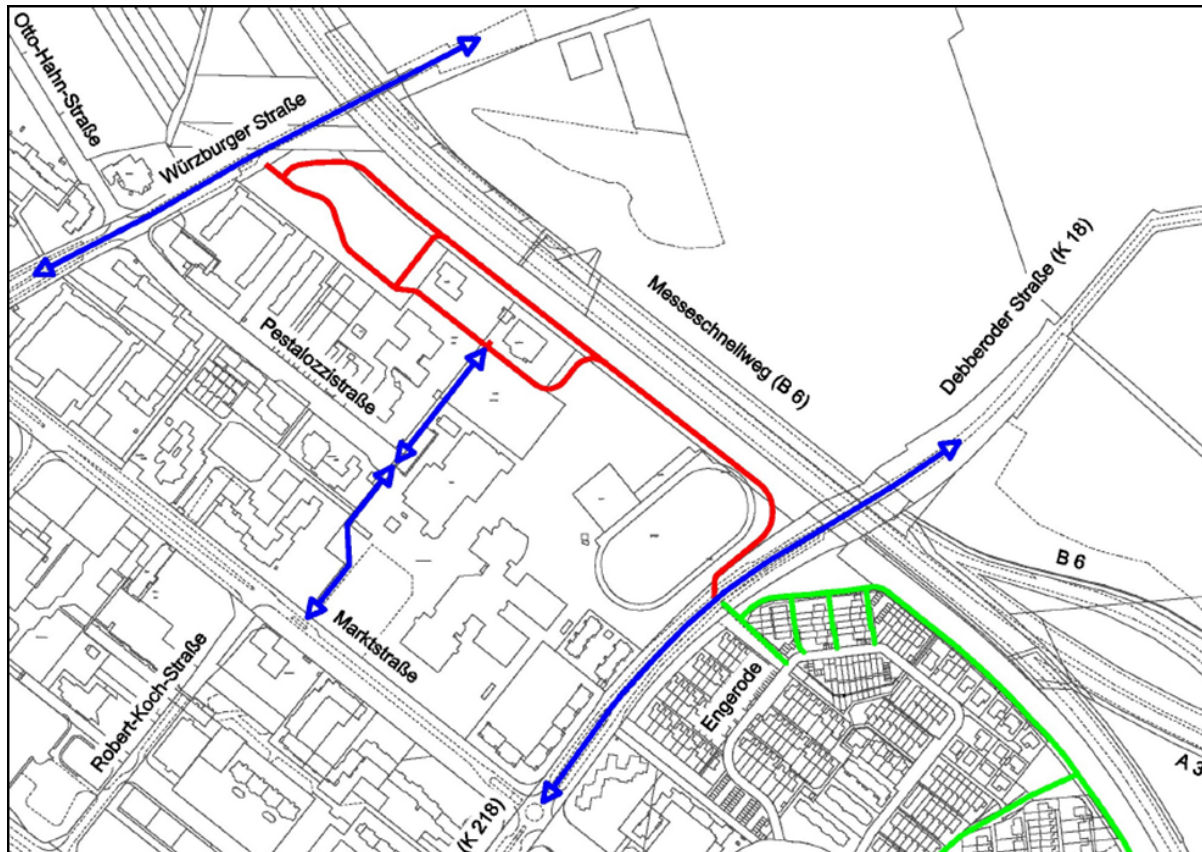
Rahmenplanung, hier städtebauliche Vorgaben zur Entwicklung der Schul- und Wohnbebauung

Die notwendigen Stellplätze für das Erich-Kästner-Schulzentrum sind gemäß Rahmenplan im Bereich der jetzigen geschotterten Flächen südlich des Jugendzentrums vorgesehen. Entsprechend gibt der Rahmenplan eine Anbindung von der Marktstraße für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu dem künftigen Stellplatzareal vor, der danach in einen vorwiegenden Fuß- und Radweg übergehen soll. Genau dies sieht die Machbarkeitsstudie mit der Anbindung an die Pestalozzistraße und dem anschließenden Fuß- und Radweg vor, wobei die Zufahrt zu dem künftigen Stellplatzareal des Erich-Kästner-Schulzentrums im Weiteren über den Stellplatz der Grundschule Pestalozzistraße erfolgen soll.

Die Machbarkeitsstudie zeigt eine Anbindung von der Marktstraße zur Pestalozzistraße auf, die künftig auch die Zufahrt zum Stellplatzareal der Grundschule Pestalozzistraße sein wird. Die Wohngebiete entlang der bestehenden Pestalozzistraße können damit von den entsprechenden Verkehren entlastet werden.

Die Anbindung soll ein Teilstück eines künftigen Wegenetzes für Fußgänger und Radfahrer im Quartier nördlich der Marktstraße bilden. An die geplante Anbindung schließt ein Rad- und Fußweg an, der derzeit bis zum Jugendzentrum führt. Künftig

soll er in einen als Rad- und Fußweg ausgebauten Quartiersweg münden, der parallel zum Messeschnellweg verlaufend eine Verbindung zwischen Würzburger- und Wülferoder Straße darstellt mit Übergängen über den Messeschnellweg und Weiterführung über den bestehenden Fuß- und Radweg nordwestlich des Wohngebietes „Lange Weihe“ bis nach Rethen.



Machbarkeitsstudie Teil 3/ Fuß- und Radwegverbindung zwischen Würzburger und Wülferoder Straße hier Übersichtsplan

Damit wird der Zielsetzung des Rahmenplans entsprochen, „die Quartiere mit einem attraktiven Wegenetz für möglichst viele Verkehrsteilnehmer zu durchziehen und Attraktivitätspunkte auszumachen, an denen sich charaktervolle Orte der Identifikation und des öffentlichen Lebens aneinander sich kreuzenden Bewegungslinien entwickeln kann“ (Begleitheft zur Rahmenplanung Stadtmitte Laatzen; Seite 8).

Die in der Machbarkeitsstudie aufgezeigte Anbindung kann auf städtischen Grundstücken realisiert werden. Zurzeit wird im Bistum Hildesheim über die Zukunft der katholischen Gemeinden in Laatzen entschieden, im Raum steht die Aufgabe der Sankt Oliver Kirche und des angrenzenden Pfarrgebäudes. Im Rahmen eines dann erforderlichen Bebauungsplanverfahrens zur Umnutzung des Kirchenareals könnte dann die Anbindung zur Pestalozzistraße so festgesetzt werden, dass über einen großzügigen Querschnitt durch Inanspruchnahme von angrenzenden Flächen des Kirchenareals mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden.

Die in der Machbarkeitsstudie untersuchte Anbindung von der Marktstraße zur Pestalozzistraße ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung der städtebaulichen Vorgaben des Rahmenplanes. Die Machbarkeitsstudie zeigt auf, dass diese Anbindung auch unter der Maßgabe, die Anbindung nur auf städtische Grundstücke realisieren zu können, grundsätzlich möglich ist. Die dargestellte Variante ist keine fertige Pla-

nung. In der eigentlichen Straßenplanung der Anbindung können dann auch Elemente vorgesehen werden, die zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten und der Erhöhung der Sicherheit führen.

Im Auftrag

Axel Grüning